

Europäische Projektförderung für regionale Gründer

Während es sich im regionalen Bereich vor allem die Kammern zur Aufgabe gemacht haben, Gründungswillige zu beraten, wird auf europäischer Ebene versucht, über EU-Projektunterstützung in den regionalen Raum hinein neue Maßnahmen zu entwickeln, um den langfristigen Erfolg von Gründern zu erhöhen.

Ein solches EU-gefördertes Projekt wurde im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL durch die Förderungen der Entwicklungspartnerschaft EQUAL-Mainfranken GmbH durchgeführt. Mit der „Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Methoden zur Potenzialeinschätzung möglicher Existenzgründer“ soll interessierten Absolventen von Bildungsmaßnahmen und Arbeitslosen ein Check für die Unternehmer-Eignung angeboten werden, um ein späteres Scheitern des Gründungsvorhabens zu verhindern.

Entscheidend für die Auswahl des Maßnahmenträgers vor Ort war die Erfahrung und Kompetenz auf dem Feld der Gründungsberatung. Mit der HWK-Service GmbH, ein Unternehmen der Handwerkskammer für Unterfranken, fand die EQUAL-Mainfranken GmbH den entsprechenden Partner. Sie ist seit 1998 erfolgreich in der Beratung und Begleitung von Gründungen aus den Bereichen Handwerk, Dienstleistung und Technik in Würzburg als Kooperationspartner der IHK Würzburg-Schweinfurt und der Arbeitsagenturen vor Ort tätig.



Praxisorientierung ist ein Muss

Die Fragen nach den Voraussetzungen einer erfolgreichen Gründung, den Anforderungen an die Gründerpersönlichkeit und den Eckpunkten einer praktikablen Lösung zeigten rasch den Anspruch der Aufgabenstellung. Die Zusammensetzung der Projektgruppe sollte daher von Anfang an widerspiegeln, wofür die Lösung stehen sollte: die Praxisorientierung. In der Zusammensetzung der Projektgruppe wurde deshalb darauf geachtet, dass sowohl Fachleute und Berater mit Seminar- wie Coachingerfahrung gewonnen werden konnten – also ausgewiesene Experten für den Gründungsbereich.

Für die Gruppe um Projektleiter Thomas Gauer (HWK Service GmbH), die Marketingexperten Martin und Maria Sonneck (x-impulse) und die Psychologin Friederike von Bruchhausen von der Gesellschaft zur beruflichen Förderung Schweinfurt mbH (GbF), stand von vornherein fest, eine praxisnahe und flächendeckende Lösung zu entwickeln.

In einer Reihe von Grundsatzgesprächen mussten auch wissenschaftlichen Erkenntnisse der aktuellen Gründungsforschung in die Arbeit miteinbezogen werden. Daran schlossen sich Gespräche und Befragungen mit Gründungsexperten an, die bereits langjährige praktische Erfahrung in der Beratung von Gründern und Unternehmensnachfolgern hatten. Diese Erkenntnisse bildeten, gemeinsam mit den umfassenden Erfahrungen der Kammern aus deren Gründungsarbeit, der Beteiligung des marketing- und konzeptionserfahrenen Unternehmens und der wissenschaftlichen und psychologischen Begleitung eine solide Grundlage für die Projektumsetzung.

„Potenziale-Workshop“ für Gründungswillige

Das Ergebnis ist nun ein eintägiger „Potenziale-Workshop“ für Existenzgründer, der die motivationale, soziale, kognitive und emotionale Dimension im Verhalten des Teilnehmers über definierte Kriterien beobachtet. Dabei werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, sich intensiv mit ihrem Vorhaben zu beschäftigen. Die Festlegung der zu beobachtenden Merkmalskriterien wie z.B. Eigenmotivation, Problemlösungskompetenz oder Entscheidungsverhalten basie-

ren dabei auf den Erfahrungen der Experten aus dem Gründungsbereich und bilden somit die Praxis realitätsnah ab.

Was den Ablauf anbelangt, so bereitet ein biografischer Fragebogen, abgestimmt auf Gründungskriterien, die Teilnehmer auf den eintägigen Workshop vor. Im Workshop selbst werden verschiedene Übungen durchlaufen, die typische Situationen der Selbstständigkeit widerspiegeln:

- Präsentation der eigenen Gründungsidee bzw. des eigenen Unternehmenskonzeptes
- Rollenspiel mit simulierter Konfliktsituation
- Lösung einer Projektaufgabe

Während des Workshoptages nehmen geschulte Beobachter die potenziellen Gründer „unter die wohlwollende Lupe“ und

reflektieren in einem Abschlussgespräch mit dem einzelnen Teilnehmer das Vorhaben. In der praktischen Umsetzung habe es sich bislang gezeigt, so Thomas Gauer, „dass die Teilnehmer vor allem das breite Anforderungsprofil der Aufgaben als hilfreich empfinden und sich durch den Workshop wesentlich intensiver mit ihrem Gründungsvorhaben und den anstehenden Fragen beschäftigen“. Weitere Infos gibt es unter equal-mainfranken.de.

Text: WiM | Foto: INGRAM



Welcher Nachbar leiht Ihnen sonst über 40.000 Maschinen und Geräte aus!

Was immer Sie brauchen, wir haben das passende Produkt für Ihren Bedarf. Und das gleich nebenan: in über 120 Mietstationen bundesweit. Von Baugeräten über Spezialmaschinen bis hin zu Dienst- und Serviceleistungen bekommen Sie bei uns alles aus einer Hand. Stets hilfsbereit, kompetent und freundlich. Schauen Sie einfach mal in einer unserer MVS Zeppelin Mietstationen vorbei, wir finden für alles eine Lösung.

Mietstation MVS Zeppelin Würzburg

Zeppelinstraße · 97228 Rottendorf
Tel. 09302 9060-12 · Fax 09302 3413



SOFORT MIETEN! 01805-88 88 0126/Mtl. www.mvs-zeppelin.de